

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2705

Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. I. Pars II. Wien 1794.

1377

## D O G M A T I C I.

1378

Codicem intus ambit utrinque Membrana continens mandatum Joannis Episcopi *Wladislauensis* datum *Nicolao de Schonborn* Canonico *Crusnicensi* et plebano in *Bitzina Wladisl.* Dioec. ad litem, quam idem Episcopus habet cum *Sbigneo* Marescallo *Wladislai* Regis *Poloniae*, et *Jacobo* ac *Oswaldo* aurifabris et oppidanis *Tborunensibus*. Actum Anno natiuit. domini 1415. Indiēt. 8. residente *Sacrofanta Sinodo Constan.* die ultima mensis *Octobr.* in castro *Rutzans*. Testes *Jacobus* Canon. *Chruschnicen.* et officialis *Wladislauen.* *Matbias* capellan. D. Ep. praediēti et plebanus in *Yezewo* et *Jaroslaus de Jarogne-*

*wice.* Notar. *Matbias Dobronis de Rutzans.*

## CCCLVII.

Codex membraneus germ. Sec. 4<sup>28</sup> XIV. Folior. 175. 4. per duas columnas nitide exaratus, rubricisque distinctus continet *Poemata* ad aevum Imperatorum *Suevicorum*, *Phonascorumque* *Eroticorum*, quos *Nostrates Minnefuenger* adpellant, pertinentia numero *CCLXXI*. *Priora XXXIV*. *Sacra* sunt, tractantque de *Deo*, de *Spiritu S.* ejusque donis, de *Lapsu Angeli* et *reparatione hominis*, de *B. V. Maria* et *Ange- lo tutelari*. *Primum* incipit:

*Wir suln loben den heiligen geist  
der unzaellichen volleist  
Dio vns von sinen gnaden chumt  
Vnd vns an mangeln dingen  
frumt*

*Vnd dicher denne wir vns ver-  
stan  
Vnd furbaz denne wir chund  
han &c.*

Dabo et initia quorundam *Sequentium* ex *Indice*, qui praemissus est:

- II. *Er (Spiritus S.) chumt einem als ein wasser.*
- III. *Er chumt einem als ein ole zuo.*
- IV. *Er chumt einem gelich dem fwer.*
- V. *Der heilige geist chan schrecken.*
- VI. *Der heilige geist chan vrolich sin. &c.*

A *Poematio XXXV.* incipiunt *Apologi* et *Fabulae*. *Primus* ita orditur:

*Ein man sprach ze sinem wibe  
an vnser zweir libe  
Tut got grozzer ungenaden schin  
daz er vns lut so armen sin  
Solde ich vnz an minen tot  
von armut liden solbe not*

*Ich wolde mich selben töten é  
mir tut diu armut so we  
Daz ich en weiz wi ich gebarn sol  
ich bin zorns vnd leides vol.  
Ich chan des niht versinnen mich  
Daz ich mich inder wider dich*

*Verworht*

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2705

Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. I. Pars II. Wien 1794.

1379

C O D I C E S

1380

*Verworbt babe ode wider got  
hastu iender gotes gebot*

*Zebrochen daz solt du mir sagen  
ich hilfe dir die bueze tragen &c.*

Hic quoque Initia quorundam Sequentium ex Elencho adjungam:

XXXVI. *Ein man sprach wider sin wip.*

XXXVII. *Ein wip sprach wider ir man.*

XXXVIII. *Ein chever der was goltvar.*

XXXIX. *Ez was hie vor ein chvnigin.*

XL. *Jeslichem biderem weide man. &c.*

Nemini non hic in mentem veniet *Fabellarum*, quarum LI. in Dif- fertt. Acad. ab anno 1704. ad an. 1710. *Argentinae* edidit J. Ge. Scherzius, dein *Tigurini* titulo: *Fabeln aus den Zeiten der Minnesaenger*, numero XCIV. an. 1757. publicarunt, quae tamen numero LXXXV. antiquissimis excusae typis et, ut ad calcem dicitur, *Bambergae* finitae (zu *bamberg geendet*) repertae sunt in Bibliotheca *Guelpberbyt.* a Cl. *Heineckio*, ut pluribus habes apud *Lessingium* τὸν ὀξυβλεπ- τὴν in *Beytr. zur Gesch. u. Lite- ratur &c. n. I. Braunschw.* 1773.

8. quarumque Codicem mf. integerrimum C. *Fabulas* complexum, inscriptumque *Bonerii Gemma* five *Boners Edelstein* e Biblioth. Ord. S. *Joh. Hierosol. Argentorat.* 1782. *Argent.* 4. indicavit Vir Antiquitatis patriae studiosissimus *Jer. Jac. Oberlinus*. At vero comparatione instituta manifestum fiet, prorsus diversas esse ab illis *Fabulas*, quas hic proponimus, licet saepenumero idem argumentum ab antiquis Mythographis petitum pertractent. Argumento fit *Fabula* Collectionis *Tigurinae* I. quam *No- ster fol. 37. p. 2.* ita exequitur:

LI. *Ein nvz boum het geraten wol  
Der stunt schoner nvzze vol  
Do chom ein æffinne dar  
Div wart der nvzze gewar  
Do begunde si ir vaste gern  
Vnd wolde ir langer niht enbern  
Si wande ez wærn epfel gar  
Si chom vil churzlichen dar  
Da ir der nvzze einiv wart  
Div wart niht langer gespart  
Si betz vil balde dar in  
Vnd warf si als balde bin  
Want si die vzzern want  
So bitter vnd so vbel vant*

*Des wande div æffinne  
Da ne wære niht gotes inne  
Hete si bindurch gebizzen  
So wær ihr warden zemizzen  
Daz da was ein svezzer chern  
So wære si vil unger  
Von dem nvz boum chomen  
Daz was ir da mit benomen  
Daz si des bizzens erwant  
Ë si des cherns enphant  
Der æffinne tot ein tore gelich  
Der in ein geistlich leben sich  
Mit gutem willen zevbet  
Vnd schire wider vzz fleubet &c.*

Item

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2705

Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. I. Pars II. Wien 1794.

1381

DOGMATICI

1382

Item *Fabula* Collect. *Tigur.* V. nobis fol. 141.

CLXXVII. *Swa man sagt guotiv  
mære*

*Daz ringet ofte swære  
Der selben wart mir einez cbunt  
Zeiner zit lief ein bunt*

*Do leitte in der wec  
Daz er chom vf einen stec  
Ein schöne wazzer dar durch ran*

*Nv böret waz er da gewan  
Der bunt was wol beraten  
Einen grozzen brabten*

*Truog er in dem munde  
Nv dvhte in daz an dem grunde  
Ein michel grözzerer wære*

*Do gedächte der gitifære  
Zeinem gelocke ich des gibe  
Daz fleisch daz ich dort niden  
sibe*

*Daz mvoz mir werden beschert  
Min dine sælichlichen vert  
Ich bin chomen vf heiles pfat*

*Da von sol ich werden sat  
Mit dem minen ich hverten wil  
Nv gewinne ich immer mere vil*

*Doch waz im daz vngemach  
Daz er in dem wazzer sach  
Einen bunt glich im getan*

*Nv grein er in wafte an  
Mit grünen er im daz vergalt  
Wan er was rebte als er ge-  
stalt*

Atque ex his de ingenio Nostri  
statues, quo, me quidem judi-  
ce, nulli Coaevorum, quorum  
specimina typis haftenus prodita  
sunt, concedit, dignus, qui illis

*Ich bin gewesen ze portigal  
Vnd ze dolet sonder twal  
Mir ist kont kalatra daz lant  
Denis Codd. Theol. V. I. P. II.*

*Vor zorne er vil lüte erbal  
Do nam daz fleisch einen val  
Vz dem monde an den gront*

*Do spranch der nærrische bunt  
Abe dem stege in den bach  
Da im ze swimmen geschach*

*Wan er was tief vnd breit  
Da von gwan er die arbeit  
Daz er vil sere wart naz*

*In bete gefromt michel baz  
Het er ane zannen  
Sin fleisch getragen dannen*

*Vnd gaz mit gemache  
Nv verlos erz in dem bache  
Von sinem tomben wane*

*Wart er ir beder ane  
Daz er dewederz niht gewan  
Also schiet er von dan*

*Troric in sinem mvote  
Swær nach fromdem gvote  
Wendet sine sinne*

*Wie er ez so gewinne  
Daz erz tribet vnz an die zit  
Daz er daz sine darumbe git*

*Vnd im dewederz niht enwirt  
Daz ist ein schade der lange  
swirt*

*Swær im den sit bat ercborn  
Der hat ewechlich verlorn  
Er ist hier der werlde spot*

*Vnd wirt gescheiden von got &c.*

adjungatur. Nomen illius nullibi  
deprehendi. Itinera illum susce-  
pisse liquet e Poematio CCX.  
fol. 154. p. 2.

*Da man di besten meister vant  
Ze chohn vnd ze Paris  
Da sint di pfaffen harte wis  
M Mox*

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2705

Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. I. Pars II. Wien 1794.

1383

## CODICES

1384

Mox vero circa *Halas Sax.* illum fidem iis, quae de *Sagis* ferebantur, negans canit:

*Ode vf einem buspese  
Nach salze ze halle fore  
Ob des al div werlt swre  
Doch wolde ich sin nimmer geie-  
ben*

*Ich en bet ez mit minen ougen  
geseben  
Wand so wrde vns nimmer tixer  
Daz salz von dem vngewer  
&c.*

Cantilena *ult.* de Bibonibus et Poculorum certamine, quae incipit:

*Swas ich trinchenz han geseben &c.*

per singulas Strophas, quarum 23. numerantur, hoc versu intercalari clauditur:

*Do hob er vf vnd trunc.*

Metrum idem totum Codicem pervadit.

## CCCLVIII.

<sup>661</sup> Codex chartaceus ital. arab. lat. Sec. XVII. Folior. 110. 4. continet I. *Aphorismos* quindecim politicos lingua italica minus eleganter conscriptos, eosque sat protritatos de iis, qui Principum favoribus abutuntur, deque Rebus publicis, quo loco *Veneta* his verbis perstringitur: *come hora Republicha Venetiana dà fede mà non obserua.* II. Catechismum seu *Doctrinam Christianam* Romano Catholicam arabice cum versione partim italica, partim latina, adjunctis *Psalms* VII. Poenitentialibus arabicis. Offeruntur ista porro Imperatori Caes. *Leopoldo* ab Homine, qui ad calcem Nuncupationis se dicit: *Matteo Nicolao Duca di Kulmia suae S.*

*Sabba Ereditario, Conte della Illyria e Dal. ereditario, et Conte de Illyanovich ab Albo*, causamque oblatis hujus Scripti adfert, quod a quibusdam Imp. Interpretibus *Muhammedismi* suspectus redditus fuerit, cum Sacris christianis toto pectore addictus sit, non secus ac Progenitores sui, quorum Seriem, *nella quale si troua il Re di Saba destinato dal Cielo di venire ad offerire Christo Jesu nato in Betlehem il Dono d'oro*, ab Imperatore recognitam et adprobatam fuisse ait. Ut vero amplior Hominis istius subpetat notitia, non pigebit huc transferre, quae ipse *Relationi Status Ottomanicae* *Donus* a se *Viennae Austriae Typis Joannis Christophori Cosmerovij* 1679. foll. 17. addita *Dalmatiae*